

## Orosz drückt sich vor Pillnitzer Eintrittsdebatte

Von Tobias Wolf

**Die Bürgerinitiative „Freier Park für freie Bürger“ ist empört, dass sich die Rathauschefin nun doch nicht blicken lassen will.**

Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) kommt heute nicht zur von ihr initiierten Bürgerversammlung zum geplanten Parkeintritt im Schloss Pillnitz. Dies teilt Rathaussprecher Kai Schulz mit. Aus Termingründen könne sie nicht an der Debatte teilnehmen, so Schulz. Ortsamtsleiterin Sylvia Günther werde stattdessen mit den Bürgern diskutieren.

Bei der Bürgerinitiative „Freier Park für freie Bürger“ stößt dies auf Empörung. „Dazu ist sie laut Stadtratsbeschluss verpflichtet“, sagt Sprecher Christian Decker. „Welche anderen Termine sollen denn da wichtiger sein?“ Noch letzte Woche habe es aus dem Loschwitzer Ortsamt geheißt, Orosz würde persönlich erklären, wie sie sich beim Freistaat für den freien Parkzutritt stark macht. „Und jetzt drückt sie sich davor“, empört sich Decker. „Damit ignoriert sie das bürgerschaftliche Engagement am Elbhang.“

Das sieht die Stadt anders. Die Bürgerversammlung wegen der Termine der Oberbürgermeisterin zu verschieben, mache keinen Sinn, weil das Thema jetzt dränge, erklärt Rathaussprecher Schulz. Helma Orosz habe mehrfach mit Schlösser-Chef Christian Striefler über die Eintrittspläne gesprochen. Wie zu erwarten gewesen sei, rücke die Schlösserverwaltung von ihrem Vorhaben jedoch nicht ab.

Schulz zufolge gehe es der OB jetzt darum, vor allem die Bedingungen für die Pillnitzer zu verbessern. So wolle sich Orosz dafür einsetzen, mehr Zu- und Ausgänge zum Park offen zu lassen, damit keine großen Umwege für die Anwohner anfallen. Ob das gelingt, sei jedoch unklar.

Die Pillnitzer Bürgerinitiative will heute Abend erneut gegen die Pläne des Freistaats Front machen. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr im Ortsamt Loschwitz an der Grundstraße 3.